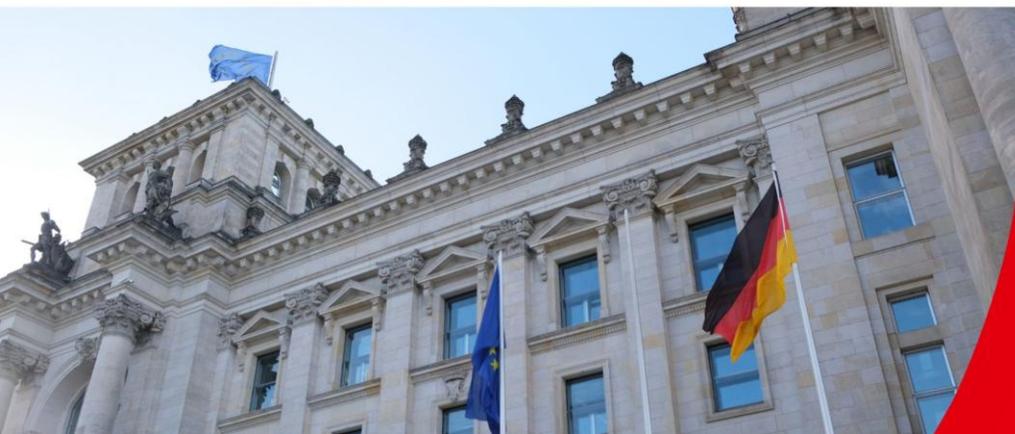


STADLERS Wochenrückblick



Svenja Stadler, MdB
Fleestedter Ring 1
21217 Seevetal
svenja.stadler.wk@bundestag.de

Ausgabe 1/2025

Bereinigungssitzung für den Haushalt 2025

Vergangene Woche fand die Bereinigungssitzung für den Nachtragshaushalt 2025 statt. „In der Bereinigungssitzung haben wir den ursprünglichen Entwurf der Bundesregierung noch einmal gründlich überarbeitet. Dabei konnten wir in entscheidenden Bereichen wichtige Verbesserungen erreichen“, erklärt Svenja Stadler.

Im Folgenden ein Überblick, wie die Mittel in den wichtigsten Bereichen eingesetzt werden:

Gesundheit: Zur Sicherung der Versorgung unterstützt der Bund die Krankenhäuser mit 4 Mrd. Euro. Zusätzlich gibt es Geld für Aufklärung zu HIV/AIDS, Prävention von Drogenmissbrauch und Projekte für Kinder und Jugendliche mit Long-Covid (15 Mio. Euro).

Familie: Die Finanzierung von Elterngeld, Kinderzuschlag, Kindergeld und Unterhaltsvorschuss bleibt stabil. Zudem konnten Kürzungen bei Freiwilligendiensten verhindert werden. Für Programme zu Vielfalt, Toleranz und Demokratie stehen 200 Mio. Euro bereit.

Ernährung & Landwirtschaft: Die Tafeln erhalten 1 Mio. Euro Anschubfinanzierung, um ihre Arbeit

bei der Lebensmittelrettung, Verteilung und Digitalisierung zu verbessern. Für Agroforstsysteme gibt es 660.000 Euro, und die praxisnahe Waldforschung wird mit 200.000 Euro 2025 und 4,8 Mio. Euro in den Folgejahren unterstützt.

Erste Sitzung im Landwirtschaftsausschuss

Am Mittwoch nahm die Abgeordnete Stadler erstmals an einer Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat teil. Zwar tagt der Ausschuss bereits seit Beginn der Legislaturperiode, für Stadler war es jedoch die erste Teilnahme, nachdem sie zum 24. Juni 2025 offiziell als Mitglied in das Gremium aufgenommen wurde.

Innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion ist sie für die Themen Ernährung und gesundheitlicher Verbraucherschutz zuständig. Unter diese Verantwortung fiel in ihrer ersten Sitzung direkt ein hochaktuelles Thema: der starke Anstieg von Infektionen mit EHEC-Bakterien in Mecklenburg-Vorpommern. Dort sind die gemeldeten Fälle innerhalb weniger Tage gestiegen. Die

Ursache des Ausbruchs ist bislang unklar, Gesundheitsämter und das Robert-Koch-Institut arbeiten mit Hochdruck an der Aufklärung.

Treffen mit den Bundes- sprecher:innen des FÖJ

Svenja Stadler hat sich mit den Bundessprecher:innen des FÖJ über ein Recht auf Freiwilligendienst für alle jungen Menschen und die Deckelung des Deutschlandtickets auf 9 Euro für Freiwillige ausgetauscht. „Es ist uns ein zentrales Anliegen, den Freiwilligendienst für alle zu ermöglichen, die sich engagieren wollen“, betont Stadler. FSJ und FÖJ bieten jungen Menschen wichtige Orientierung, pädagogische Begleitung und gesellschaftliches Engagement, gerade in Zeiten globaler Krisen.



Svenja Stadler und die FÖJ-Bundessprecher:innen
2024/25 Paolo Müller, Ben Kraft, Yara Medadal,
Dorothea Issel und Nils-Ole Reddersen

„Stadler im Gespräch“ in Jesteburg und Egestorf



Beim Bürgerdialog in Egestorf

„Nicht ich bestimme die Themen, sondern Sie.“ Unter diesem Motto konnte Svenja Stadler bei den Bürgerdialogen in Jesteburg und Egestorf wieder viele spannende Anregungen mitnehmen. In Egestorf konnte die Abgeordnete zwar nicht persönlich vor Ort sein, freute sich aber umso mehr, dass der SPD-Ortsverein Hanstedt kurzfristig eine hybride Teilnahme

ermöglichte. „Die Liveübertragung aus Berlin ins Dresslers Hus war eine spannende Abwechslung und hat hervorragend funktioniert“, so Stadler. Neben der allgemeinen weltpolitischen Lage wurde intensiv darüber diskutiert, wie politische Entscheidungen im Einklang mit den Interessen der Menschen vor Ort umgesetzt werden können.

Auch über die aktuelle Arbeit der Bundesregierung wurde gesprochen. „Gerade auf Ausschuss-ebene gelingt es uns, gut zusammenzuarbeiten“, erklärte Stadler. „Mein Interesse ist es, dort konstruktiv zu arbeiten und gemeinsam Lösungen zu finden“. Besonders im Haushaltsausschuss wird deutlich, wie herausfordernd die

Aufgaben sind. Hier gilt es aktuell, die geplanten Investitionen mit den notwendigen Einsparmaßnahmen in Einklang zu bringen.



Gäste folgen der Diskussion im Café Mokkasin

Gemeinsam stark für Alpha-E



Bei der Baumpflanz-Challenge

Im Rahmen der Baumpflanz-Challenge hat Svenja Stadler gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Y-Monster“ zwei Bäume entlang der geplanten Bahntrasse bei Rannelsloh gepflanzt. „Ich freue mich sehr über die Nominierung und darüber, diese großartige Aktion unterstützen zu können“, erklärte Stadler. Die Initiative nutzt die Social-Media-Aktion, um auf die geplante Neubaustrecke der Deutschen Bahn aufmerksam zu machen und ein deutliches Zeichen gegen das Vorhaben zu setzen. Vor

Ort zeigte die Bürgerinitiative der Abgeordneten den geplanten Trassenverlauf und wies auf die erheblichen Eingriffe in Natur und Landschaft hin. Auch beim diesjährigen Dorffest in Meckelfeld informierte die Bürgerinitiative „Trassenalarm“ über den Ausbau der Bahnstrecke. An der „Wand der Erwartungen“ konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Sorgen und Wünsche an die Deutsche Bahn festhalten.

Beim Heidegipfel in Bispingen stand der Widerstand gegen den Neubau ebenfalls im Mittelpunkt. 120 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Bürgerinitiativen und Kommunen machten ihre Haltung deutlich. Obwohl Stadler nicht persönlich teilnehmen konnte, unterstützt sie das Anliegen: „Ein Neubau durch die Heide widerspricht den Ergebnissen des Dialogforums Schiene Nord von 2015 und bringt der Region kaum Vorteile.

Stattdessen setze ich mich dafür ein, möglichst viel von Alpha-E zu realisieren. Diese Lösung ist wirtschaftlich, ökologisch und sozial der bessere Weg.“



Mit Stefan Mundt am Infostand der Bürgerinitiative „Trassenalarm“

